



# AMTSBLATT der Marktgemeinde

# St. Georgen am Ybbsfelde

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Willkommen in **St. Georgen am Ybbsfelde**

Suchtext...

A AA AAA > [über die Gemeinde](#) > [Lage/Ortsplan](#)

<p><b>Startseite</b></p> <p><b>Bürgerservice</b></p> <p><b>Gemeindeamt</b></p> <p><b>Gemeindeeinrichtungen</b></p> <p><b>über die Gemeinde</b></p> <p>Bildergalerie</p> <p><a href="#">Lage/Ortsplan</a></p> <p>Mitglied bei</p> <p>Ortsgeschichte</p> <p>Statistische Daten</p> <p><b>Tourismus/Freizeit</b></p> <p><b>Jugendseite</b></p> <p><b>Wirtschaft</b></p> <p><b>Vereine</b></p> <p><b>Veranstaltungen</b></p> <p><b>Links</b></p> <p><b>Fahrplan Postbus</b></p>	<p><b>In dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu:</b></p> <p>Ärztliche Versorgung ..... 2</p> <p>Info des Bürgermeisters, NÖ Heizkostenzuschuss ..... 3</p> <p>Bausprechtag, Rechtsberatung — 4. November 2008..... 4</p> <p>Beflaggung — 26. Oktober 2008 u. 12. November 2008 ..... 4</p> <p>Info des Gemeindearztes ..... 4</p> <p>Irrtümer u. Fakten zur Grippeimpfung ..... 5</p> <p>Gesunde Gemeinde ..... 6</p> <p>Thermografie, Biomasseheizung, Heimatabend, Zivilschutz ..... 7</p> <p>Kriminalpolizeiliche Beratung ..... 8</p> <p>Nationalratswahl 2008 — Gemeindergebnis ..... 8</p> <p>Semesterticket für Studenten ..... 8</p> <p>Winterdienst, Betreutes Wohnen, Biomüll-Abfuhr ..... 9</p> <p>Förderung für Schulsportwochen ..... 10</p> <p>Bauberatung — NÖ Gestalten ..... 10</p> <p>Info zu Kanal und Wasser ..... 10</p> <p>Info für Hundebesitzer ..... 10</p> <p>Fahrzeuge mit Alternativantrieb, Job-Börse ..... 11</p> <p>Dorferneuerungsverein ..... 11 + 12</p> <p>Kindergarteneinschreibung ..... 12</p>	<p><b>Top Aktuell</b></p> <p><a href="#">Gaststätten/Unterkünfte</a></p> <p><a href="#">Lage/Ortsplan</a></p> <p><a href="#">Startseite</a></p> <p><a href="#">Bauen / Wohnen</a></p> <p><a href="#">Gemeindeeinrichtungen</a></p> <p><b>NEWS</b></p> <p><b>Bausprechtag am 4. November 2008</b></p> <p>Für Fragen in Bauangelegenheiten <a href="#">mehr</a></p> <p><b>Buchtipp - Besinnliche Stätten</b></p> <p>Geschenktipp für Weihnachten aus St. Georgen am Ybbsfelde <a href="#">mehr</a></p> <p><b>Veranstaltungen</b></p> <p><b>Fit-Wandertag 26.10.2008</b> Wanderverein St. Georgen/Y.</p> <p><b>Arbeiterball 8.11.2008</b> SPÖ St. Georgen/Y.</p> <p><b>Leopoldifeier 14.11.2008</b> Seniorenbund St. Georgen/Y.</p>
---	--	--

**Newsletter**  
Ihre E-Mailadresse...

**QuickLinks**



## Surf-Tipp

### Web-Gis — ein Service auf der Gemeindehomepage

Auf unserer Homepage [www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at) gelangen Sie beim Menüpunkt „über die Gemeinde“ zu „Lage/Ortsplan“ wo drei unterschiedliche Varianten der Adress- oder Grundstückssuche zur Verfügung stehen. In der **Basiskarte** können Sie entweder nach Adressen oder interessanten Punkten zu verschiedenen Themen (Freizeit, Tourismus, Öffentliche Dienste, Behörden, Schule usw.) suchen. Im **Katasterplan** können Sie nach der Adresse oder nach einer Grundstücksnummer suchen. Luftbildaufnahmen können ebenfalls nach Adresse oder Grundstücksnummer bei **Orthofotos** gesucht werden.

Nummer 8 – 19. Jahrgang  
Oktober 2008

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: Tel. 07473/2312, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30, Verlagspostamt: 3300 Amstetten, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, 3304, Verlags- Herstellungs- und Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde. Druck- und Satzfehler vorbehalten!

### Parteienverkehr:

Mo., Mi., Do., Fr. 8<sup>00</sup> — 12<sup>00</sup> Uhr  
Di. 13<sup>00</sup> — 19<sup>00</sup> Uhr

### Bürgermeistersprechtag:

Di. 16<sup>00</sup> — 19<sup>00</sup> Uhr, Do. 9<sup>00</sup> — 12<sup>00</sup> Uhr

**Internet:** <http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at>  
**e-mail:** [gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at](mailto:gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at)



# ÄRZTLICHE VERSORGUNG

## Wochenend- und Feiertagsdienste

November	Prakt. Arzt
01./02.	Dr. Höllrigl-Raduly 07479/7439
08./09.	MR Dr. Freynhofer 07471/2280
15./16.	Dr. Schwarzecker 07473/2627
22./23.	Dr. Sturl 07472/62252
29./30.	Dr. Höllrigl-Raduly 07479/7439

Zahnarzt-Notdienst
Dr. Lang, St. Valentin 07435/54052
Dr. Landowski, Aschbach-Markt 07476/76600
Dr. Landowski, Mauer 07475/54595
Dr. Mayr, Behamberg 07252/30014
Dr. Gugler, Strengberg 07432/2540

Dezember	Prakt. Arzt
6./7.	Dr. Schwarzecker 07473/2627
8.	Dr. Schwarzecker 07473/2627
13./14.	MR Dr. Freynhofer 07471/2280
20./21.	Dr. Sturl 07472/62252
24./25./26.	MR Dr. Freynhofer 07471/2280
27./28.	Dr. Höllrigl-Raduly 07479/7439
31.	Dr. Schwarzecker 07473/2627

Zahnarzt-Notdienst
Dr. Landowski, Aschbach Markt 07476/76600
Dr. Landowski, Mauer 07475/54595
Dr. Lehner, Böhlerwerk 07442/63017
DDr. Hidasi, Oed-Öhling 07478/23766
Dr. Beinl, Seitenstetten 07477/43321
Dr. Mitterböck, St. Valentin 07435/52311
Dr. Sachslehner, Waidhofen/Y. 07442/53990

Die **Ärztendienstleistungen** werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z. B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz unter der Servicenummer 14844 erfragen.

Der zahnärztliche Wochenenddienst ist unter <http://noezz.at> abrufbar. Über **Notdienstlisten** gelangen Sie zur **Notdienstsuche**, über die Sie den nächst gelegenen Notdienst abfragen können.

## Mutterberatung

Die Eltern der Kleinkinder werden ersucht, die Mutterberatung in ihrem eigenen Interesse in Anspruch zu nehmen.

Nächster Termin: **4. Dezember**

Um telefonische Voranmeldung wird ersucht!

## Urlaub des Gemeindearztes

Der Gemeindearzt Dr. Werner Schwarzecker ist am **6. u. 7. November** sowie am **29. u. 30. Dezember** in Urlaub.

### Ordinationszeiten des Gemeindearztes

Mo., Di., Do., Fr. 08<sup>00</sup> bis 11<sup>00</sup> Uhr  
 Di. 16<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr  
 (07473/2627, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

### Ordinationszeiten des Zahnarztes

Mo., Di., Do. 08<sup>00</sup> bis 11<sup>30</sup> und 13<sup>30</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr  
 Mi. nach Vereinbarung, Fr. 08<sup>00</sup> bis 11<sup>30</sup> Uhr  
 (07473/2010, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

## Erreichbarkeit des Gemeindearztes

Der Gemeindearzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19<sup>00</sup> Uhr, während des Wochenend- und Feiertagsdienstes von 0 — 24<sup>00</sup> Uhr (07473/2627) erreichbar. Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19<sup>00</sup> bis 07<sup>00</sup> Uhr wählen Sie den den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes oder des Roten Kreuzes. (siehe unten)

Feuerwehr	☎ 122	Damit der <u>Polizei</u> notruf Amstetten erreicht wird, muss im Bereich der Vorwahlen 07473 und 07471 <b>die Vorwahl 07472</b> gewählt werden.
Polizei	☎ 133	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 141	19 <sup>00</sup> - 07 <sup>00</sup> Uhr wochentags - 0 <sup>00</sup> - 24 <sup>00</sup> Uhr Sa. So.- u. Feiertag
Rotes Kreuz	☎ 144	<b>N O T R U F</b>

## INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS



Bgm. Viktor Schneider

Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner!

Die letzten Kriminalfälle im Bezirk Amstetten haben gezeigt wie schlagkräftig die Exekutive ist. Sei es im Fall des Handtaschenraubes an einer 83-jährigen Amstettnerin oder bei anderen Fällen die vom Posten St. Georgen/Y. geklärt werden konnten.

Beim Vorfall des Handtaschenraubes möchte ich im besonderen den Herren unseres Polizeipostens für ihren Einsatz danken. Wie sie aus der Lokalpresse sicher wissen konnten durch rasches Reagieren und Handeln der diensthabenden Beamten der Polizeiinspektion

St. Georgen/Y. die Täter festgenommen werden. Eine sofortige Funkfahndung führte zum Erfolg, dass auf der Bundesstraße 1 im Bereich des Kreisverkehrs bei der Shell-Tankstelle drei Ungarn verhaftet wurden, von denen zwei bereits Teilgeständnisse ablegten.

Diesen Vorfall möchte ich zum Anlass nehmen, den Beamten unserer Polizeiinspektion meinen herzlichen DANK für ihren Einsatz in unserem Gemeindegebiet sowie im gesamten Rayon auszusprechen.

Ihr Bürgermeister:

## NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS 2008/2009

### Allgemeines

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 sozial bedürftigen NÖ BürgerInnen in der Höhe von **€ 210,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist bei der **Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen**. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung.



### Den Heizkostenzuschuss erhalten

- Ausgleichszuglagenbezieher
- Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Familien, die im September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen.
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### Von der Förderung ausgenommen sind

- Personen die keinen eigenen Haushalt führen
- Bezieher von Sozialhilfe
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung haben (Ausgedinge laut Übergabevertrag)

### Nachweise

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges) können vom Gemeindeamt anerkannt werden.

**Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt während der Bürgerservicezeiten bis spätestens 30. April 2008 beantragt werden!**

Weitere Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. auf den Homepages des Amtes der NÖ Landesregierung (<http://www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Familien/Heizkostenzuschuss.html>).

### **Achtung!**

Die Bundesregierung hat für alle Bezieher einer Ausgleichszulage zu einer Pension einen Zuschuss zu den Energie- bzw. Heizkosten in **der Höhe von € 210,- beschlossen** (gilt auch für Bezieher von Leistungen nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz 1957, dem Opferfürsorgegesetz, dem Heeresversorgungsgesetz und für Bezieher einer Zusatzleistung nach dem Verbrechenopfergesetz).

**Diese Personen erhalten den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt!**  
**Es ist daher keine Antragstellung im Gemeindeamt notwendig!**



## NÄCHSTER BAUSPRECHTAG

Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

**Dienstag, dem 4. November 2008** von **18<sup>00</sup>** bis **19<sup>00</sup>** Uhr

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Rupert Kern und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

**Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung ersucht.**

## RECHTSBERATUNG



Die nächste kostenlose Beratung zu den Rechtsgebieten wie Ehe- und Familienrecht, Verkehrs- und Schadenersatzrecht, Unternehmensrecht, Vertrags- oder Erbrecht, mit Frau Mag. Martina Gaspar findet am

**Dienstag, dem 4. November 2008** von **17<sup>00</sup>** bis **19<sup>00</sup>** Uhr

im Gemeindeamt (Sitzungssaal) statt.

Voranmeldungen und Vorabinformationen —Tel. Nr. 07472/61700.

## ALLGEMEINE BEFLAGGUNG



Es ergeht die Einladung, die Häuser am **Nationalfeiertag, Sonntag, dem 26. Oktober 2008** zu beflaggen!

Anlässlich **90 Jahre Republik Österreich** wird ersucht am **Mittwoch, dem 12. November 2008** ebenfalls die Häuser zu beflaggen.

## INFORMATION DES GEMEINDEARZTES



Liebe St. Georgner und St. Georgnerinnen!

Wie jedes Jahr möchte ich Sie auch jetzt im Herbst zu Beginn der Grippezeit wieder an die Möglichkeit erinnern, sich gegen Grippe (=Influenza) impfen zu lassen.

Die Influenza ist die am meisten unterschätzte Infektionskrankheit. In Österreich erkranken

jedes Jahr 400.000 Menschen an Influenza und bis zu 4.000 versterben an ihren Folgen.

Nicht nur für Personen ab 50 Jahren kann die Influenza mit ihren Komplikationen (Lungenentzündung, höheres Risiko für Schlaganfall, Herzinfarkt) sehr gefährlich werden, auch Kleinkinder und Schwangere können ernsthaft

erkranken und ins Spital eingewiesen werden. Nur die Influenza-Impfung schützt vor der Influenza und ihren schwerwiegenden Folgen!

Diese Fakten und die Gefährlichkeit der Influenza sind den Österreichern nicht bewusst. Das zeigt die im europäischen Vergleich beschämend niedrige Durchimpfungsrate von ca. 11 %. Dafür verantwortlich sind sicher auch die Irrtümer über die Influenza und die Influenza Impfung, die seit Jahren hartnäckig kursieren.

Auf der Folgeseite können Sie über Irrtümer und Fakten zur Grippeimpfung nachlesen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Impfarzt.

Mit den besten Empfehlungen und eine gesunde Herbst-Winterzeit wünscht

Dr. Werner Schwarzecker  
Gemeindearzt

# IRRTÜMER & FAKTEN ZUR GRIPPEIMPfung

Wichtige Information für alle Österreicher!

„Grippe ist keine ernsthafte Erkrankung.“

IRRTUM!

FAKT  
IST

Die Influenza („echte Grippe“) ist die am meisten unterschätzte Infektionskrankheit! In Österreich erkranken jedes Jahr etwa 400.000 Menschen an Influenza und bis zu 4.000 sterben an ihren Folgen. Die Gefahr für lebensbedrohliche Influenza-Komplikationen steigt mit zunehmendem Alter und bei Grunderkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf-Krankheiten, Asthma, Diabetes). Aber auch Kleinkinder und Schwangere können ernsthaft erkranken und ins Spital eingewiesen werden. Ab 50 Jahren muss die Gefährlichkeit der Influenza und ihrer Komplikationen sehr ernst genommen werden. – **Die Influenza-Impfung schützt vor der Influenza-Erkrankung und ihren schweren Folgen** (z.B. Lungenentzündung, Schlaganfall, Herzinfarkt, Tod).

„Die Grippeimpfung nützt nichts – man wird trotzdem krank.“

IRRTUM!

FAKT  
IST

Die Influenza-Impfung schützt vor den gefährlichen Influenza-Viren, aber nicht vor den eher harmlosen Erkältungsviren. Davon kursieren im Winter viele verschiedene und sie verursachen Erkältungen mit Husten, Schnupfen und erhöhter Temperatur. Im Gegensatz dazu erkennt man eine Influenza daran, dass man sehr rasch sehr schwere Symptome hat (plötzlich hohes Fieber bis zu 40°C, Schüttelfrost, starke Glieder- und Kopfschmerzen) und sich noch Wochen danach schlecht fühlt (z.B. Abgeschlagenheit, Kreislaufbeschwerden).

Da sich die Influenza-Viren ständig verändern, werden die Impfstoffe jedes Jahr neu angepasst. Deshalb muss auch der Impfschutz jedes Jahr erneuert werden. **Die Schutzwirkung vor den lebensbedrohlichen Influenza-Komplikationen nimmt übrigens bei regelmäßiger jährlicher Impfung zu!**

„Die Grippeimpfung ist nur etwas für ältere und kranke Menschen.“

IRRTUM!

FAKT  
IST

Die Influenza-Impfung ist für jeden wichtig, der sich selbst schützen und andere nicht anstecken will! Denn wie bei vielen Infektionskrankheiten, geht es auch bei der Influenza darum, durch die Impfung nicht nur die Erkrankung bzw. ihre schweren Folgen zu verhindern, sondern auch ihre Ausbreitung zu stoppen. – Kinder spielen hier eine Schlüsselrolle: Ungeimpfte Kinder erkranken als erste und am häufigsten an Influenza (etwa doppelt so oft wie Erwachsene) und stecken ihre Familienmitglieder an. Für Omas und Opas kann das lebensgefährlich sein. – **Die Influenza-Impfung unterbricht die Infektionskette!**

„Wer sich gesund ernährt und fit hält, braucht keine Grippeimpfung.“

IRRTUM!

FAKT  
IST

Eine gesunde Lebensweise ist natürlich sehr zu begrüßen! Mit Vitaminen und Bewegung fühlt man sich wohl und robust. Zum Schutz vor einer Infektion mit Influenza-Viren genügt es aber nicht. Sie verbreiten sich sehr rasch (z.B. durch Händeschütteln, Anhusten, Anniesen) und sind überall, wo viele Menschen zusammen kommen (z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kindergärten). Jeder kann sich anstecken und erkranken. – **Nur die Impfung schützt!**



SPORT  
UNION

Gesunde Gemeinde



## „Fair streiten“

Konflikte in der Familie und Gemeinde gestalten  
Vortrag von Pädagoge Gerald Koller  
in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Ferschnitz

25. November 2008  
Gasthaus Affengruber in Ferschnitz  
Beginn: 19.30 Uhr

Eine erste Orientierungshilfe im Dschungel der Gefühle kann hier ein Kompass sein, der uns zeigt, welcher Konflikttyp wir sind und wie wir mit - und nach Konflikten leben können.

Eintritt: 4,00 €

*Fit auch als Senior*

*Körperlich aktiv bleiben, Spaß an der Bewegung des eigenen Körpers beim wöchentlichen*

## Seniorenturnen

Beginn: Donnerstag, 6. November 2008  
jeweils um 16.30 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule



Spezielles Training für Herz-Kreislauf, Wirbelsäule, Osteoporose usw. mit **Filehrwartin Elisabeth Gangl**.  
11 Einheiten (jeweils 1 Stunde). Kosten: € 25,— /Person.

## Einladung zum 1. Gesundheitsstammtisch

Montag, 3. November 2008  
19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtshauses



Mit zündenden Ideen und ziel führenden Aktivitäten kann man sehr viel für das Wohlbefinden und für die Gesundheit der Gemeindebürger von St. Georgen/Y. beitragen.

Wir sind ein offener Arbeitskreis und freuen uns über jeden der bei uns mitarbeiten und seine Ideen einbringen möchte.

*Wir wollen, dass Sie gesund bleiben  
und freuen uns auf Ihr Kommen!  
Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“*

## THERMOGRAFIE-HERBSTAKTION FÜR EVN KUNDEN

Planen Sie einen Umbau oder die Sanierung Ihres Hauses?  
Möchten Sie überprüfen, ob Sie weitere Heizkosten einsparen können?  
Möchten Sie auf Nummer Sicher gehen, dass Ihr Neubau einwandfrei gedämmt ist?

Die Gebäudethermografie kommt Energieverlusten auf die Schliche – und das **nur für kurze Zeit zum Vorzugspreis!**

**Bei Anmeldung bis 28.11.2008** können Sie 250,- Euro sparen.

Finden Sie einfach noch zwei weitere Interessenten in Ihrer Gemeinde, denn bei drei Thermografien auf ein Mal schenken wir Ihnen bis Jahresende die Kosten einer Untersuchung.



Alle Voraussetzungen im Überblick:

- Gebäude müssen in Niederösterreich, **innerhalb einer Gemeinde** sein.
- Thermografische Untersuchung der Gebäude muss an einem Einsatztag erfolgen.
- Alle Interessenten sind Energiekunden von EnergieAllianz-Partnern (z. B. EVN, WienEnergie).
- Verrechnung von 500,- Euro statt 750,- Euro inkl. USt.
- Thermografie erfolgt bis Ende 2008.

Anmeldung u. Informationen unter 0800 100 800

**Anmeldeschluss 28.11.2008.**

## MEHR BIOMASSE-HEIZUNGEN IN DER GEMEINDE

Der Anteil der Biomasseheizungen ist in den letzten 3 Jahren um 4 % auf jetzt insgesamt 23 % angestiegen. In Neubauten werden fast nur mehr Holz-, Pellets oder Hackgutheizungen eingebaut und auch bei Sanierungen und Kesseltausch ist heimisches Holz als Rohstoff im Vormarsch. Für diese Heizungsart gibt es auch Förderungen vom Land NÖ, Bund und der Gemeinde. Der Bezirksdurchschnitt liegt übrigens bei 28% Biomasseanteil. Derzeit ist eine Nahwärmeversorgung für die Volksschule und für die Liegenschaften im Nahbereich der Schule in Planung.

Biomasseanteilstatistik im Bezirk Amstetten:

- 9 Gemeinden liegen zw. 50-59 %
- 8 Gemeinden liegen zw. 40-49 %
- 6 Gemeinden liegen zw. 30-39 %
- 8 Gemeinden liegen zw. 20-29 % (St. Georgen/Y.)
- 3 Gemeinden liegen zw. 10-19 %
- 1 Gemeinde liegt zw. 0-9 %



## VORANKÜNDIGUNG — HEIMATABEND

Das Kulturreferat der Marktgemeinde veranstaltet gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein den traditionellen Heimatabend am

**Samstag, dem 15. November 2008 um 20<sup>00</sup> Uhr im Pfarrsaal St. Georgen/Y.**

Künstler aus der Region gestalten für Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.

Durch das Programm führt Christian Ebner. Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



## ZIVILSCHUTZ



Herbert Gaspar  
Ortsleiter f. Zivilschutz

In dieser Ausgabe des Amtsblattes finden Sie ein INFO-Blatt zu den Themen

**„Rutsch in den Herbst — Gefahren für Autofahrer“**  
und

**„Einbrechern keine Chance geben“**

Für gezielte Beratung zum Thema Einbrecher empfehlen wir, sich bei der Polizei St. Georgen/Y. zu informieren.

Informationen zum Thema Zivilschutz finden Sie auch im Internet unter

<http://www.noezsv.at>  
(für die NÖ Zivilschutzverband),

<http://www.zivilschutzverband.co.at/zivilschutz>  
(für den Bundesverband) sowie unter

[http://www.siz.cc/st\\_georgen\\_ybbsfelde](http://www.siz.cc/st_georgen_ybbsfelde)  
(für die Zivilschutzortsgruppe)

Ihr Ortsleiter f. Zivilschutz:

# KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

**VORSICHT**  
mit der Zeitumstellung am 26.10.2008  
beginnt wieder die Saison für  
Dämmerungseinbrecher

Die Täter fahren in der Dämmerungszeit durch Siedlungen und suchen geeignete Objekte zum Einbrechen. Dies sind vor allem Häuser, bei denen von außen kein Licht zu sehen ist, und diese daher den Eindruck erwecken, dass niemand zu Hause ist, daher

- Lampen mit Zeitschaltuhren montieren oder in einem Raum des Hauses das Licht einschalten
- Alarmanlagen einbauen lassen od. zumindest Attrappen von Alarmanlagen oder Kameras im Eingangsbereich

oder Terrassenbereich, also dort wo sie von Tätern am ehesten wahrgenommen werden können, schwer zugänglich anbringen

- Warntafel „Achtung bissiger Hund“ auf dem Gartentor anbringen
- Einstiegshilfen wie Leitern, Kisten udgl. vor dem Haus entfernen

**DAS HAUS SOLLTE UNBEDINGT DEN EINDRUCK ERWECKEN, DASS JEMAND ZU HAUSE IST !!!!**



## NATIONALRATSWAHL — WAHLERGEBNIS IN ST. GEORGEN/Y.

	Gesamt			Sprengel 1			Sprengel 2			Sprengel 3		
	Stimmen	%	%	Stimmen	%	%	Stimmen	%	%	Stimmen	%	%
Wahlberechtigte	2.046		+/-	1.087		+/-	291		+/-	668		+/-
abgegebene Stimmen	1663			898			225			540		
Wahlbeteiligung		81,3	- 4,9		82,6	- 4,9		77,3	- 5,4		80,8	- 4,9
ungültige Stimmen	47			29			5			13		
gültige Stimmen	1616			869			220			527		
SPÖ	352	21,8	- 7,4	156	18,0	- 5,3	14	6,4	- 1,7	182	34,5	- 13,6
ÖVP	617	38,2	- 9,4	371	42,7	- 10,8	131	59,5	- 8,3	115	21,8	- 7,5
GRÜNE	111	6,9	+ 0,8	65	7,5	+ 1,2	11	5,0	+ 0,3	35	6,6	+ 0,3
FPÖ	341	21,1	+ 9,5	174	20,0	+10,3	45	20,5	+ 4,8	122	23,1	+ 10,3
BZÖ	106	6,6	+ 3,9	57	6,6	+ 2,9	6	2,7	+ 1,5	43	8,2	+ 6,5
RETTÖ	23	1,4	+ 1,4	14	1,6	+ 1,6	4	1,8	+ 1,8	5	0,9	+ 0,9
LIF	14	0,9	+0,9	6	0,7	+ 0,7	2	0,9	+ 0,9	6	1,1	+ 1,1
KPÖ	9	0,6	+ 0,2	7	0,8	+ 0,3	1	0,5	0,0	1	0,2	0,0
DC	20	1,2	+ 1,2	11	1,3	+ 1,3	1	0,5	+ 0,5	8	1,5	+ 1,5
FRITZ	23	1,4	+ 1,4	8	0,9	+ 0,9	5	2,3	+ 2,3	10	1,9	+ 1,9
MATIN			- 2,4			- 3,1			- 2,1			- 1,5

## NÖ SEMESTERTICKET FÜR STUDENTEN

Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ, die an einer öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule studieren, erhalten vom Land NÖ pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates sowie der aufrechte Bezug der Familienbeihilfe sind

Voraussetzung. Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50,- übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 50,- pro Semester. Die Förderung kann bis spätestens Semesterende (inklusive Ferien) eingebracht werden. Telefonische Auskünfte beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005

## WINTERDIENST - SCHNEESTANGEN - GEHSTEIGRÄUMUNG



Damit Gemeindestraßen, Güterwege u. Hofzufahrten im Winter wieder geräumt werden können, sind die Wege mit **Schneestangen** zu markieren.

Schneestangen sollten

möglichst bei **Leitpflocken, Schächten** oder sonstigen **Hindernissen** und jeweils paarweise **beidseitig der Straße** gesetzt werden.

**Die Winterdienstbeauftragten sind nicht verpflichtet, nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete Wege zu räumen!**

Umgefallene Schneestangen sollten ehest möglich aufgestellt werden.

Wir ersuchen wiederum um Verständnis, wenn nach gewissen Dringlichkeiten vorgegangen wird. Bei starken Schneeverwehungen und extremen Schneefällen werden die Landwirte ersucht, die eigene Hofzufahrten auch selbst zu räumen.

### Pflichten der Anrainer und Grundbesitzer:

**Überhängende Äste** von Bäumen oder Sträuchern sind entlang der Räumstrecke (öffentlichen Straßen) zu entfernen. Die Zufahrten und Straßen sind in einer Höhe von 4,5 Meter von Holz-Vegetation frei zu halten. Sollten an Fahrzeugen, egal welcher Bauart (Schneeräumfahrzeug, Müllfahrzeug, Feuerwehr, Zustelldienst usw.) Schäden durch herabhängende Äste verursacht werden, so haftet für diese Schäden der Grundeigentümer (siehe STVO).

### Gehsteig- u. Gehwegräumung:

Laut § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind die Liegenschaftsbesitzer (Grundstücksbesitzer), ausgenommen von dieser Bestimmung sind die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft zwischen 6<sup>00</sup> und 22<sup>00</sup> Uhr, zu räumen und bei Glätteis zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Für Anfragen und Auskünfte bezüglich der Schneeräumung wenden Sie sich bitte an den Straßenbaureferenten und zuständigen Gemeinderat für Winterdienst:

Herrn GGR. **Karl Loibl** – ☎ 07472/64223  
0676/915 4609

oder direkt an die Winterdienstbeauftragten:

Herrn **Karl Reiter** – ☎ 07473/2443  
(Schneeräumung in den KG's St. Georgen/Y.,  
Hermannsdorf u. d. Ortschaft Leutzmannsdorf);

Frau **Ernestine Burgstaller** – ☎ 07473/2144  
(Schneeräumung in der KG. Krahof);

Herrn **Manfred Heigl** – ☎ 07472/63206  
(Schneeräumung in den Orten Hart u. Matzendorf);

## BETREUTES WOHNEN - WAS IST DAS?

Viele sind allein und nicht mehr in der Lage die Arbeit in Haus und Garten zu verrichten. Die meisten Menschen möchten auch im Alter in ihrer Heimatgemeinde bleiben. Eine Möglichkeit ist das Wohnprojekt: „Betreutes Wohnen“

Mit einer Wohnbaugenossenschaft wird ein Wohnhaus errichtet, das speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Jeder kann sich so eine Wohnung leisten, da es dafür, falls erforderlich, auch einen Mietzuschuss gibt.

Diese Form des Wohnens ermöglicht den Mietern Kontakt mit anderen Mitbewohnern zu pflegen, von einer Freiwilligengruppe unterstützt zu werden und im integrierten Seniorentageszentrum mit professioneller Leitung gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

**Für dieses Projekt soll eine Bedarfserhebung durchgeführt werden. Es wird ersucht, alle die sich dafür interessieren, beim Gemeindeamt 07473/2312 zu melden.**

## UMWELTSCHUTZ — ÄNDERUNG DER BIOMÜLLABFUHR

Biomüll



**Achtung ! Ein Termin der Biomüllabfuhr im Dezember wurde geändert!  
Neuer Termin: Freitag, 19. Dezember 2008**

Aus transporttechnischen Gründen musste die Biomüllabfuhr vom Mo. 22. Dez. auf Fr. 19. Dez. vorverlegt werden. Wir ersuchen Sie, dies im Abfuhrkalender zu vermerken und ab 6<sup>00</sup> Uhr die Biomülltonnen am neuen Abfuhrtag bereitzustellen.

## FÖRDERUNG FÜR SCHULSPORTWOCHE

Zuschuss für sportliche Schulveranstaltungen für Familien, bei denen zwei Kinder im Laufe eines Schuljahres an Schulsportwochen teilnehmen.

Die finanzielle Belastung von Familien, deren Kinder an mehrtägigen sportlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, soll verringert werden. Aus sozialen Gründen und Gründen der Integration in der Klassengemeinschaft sollte jedes Kind an Schulveranstaltungen teilnehmen können. Daher kann beim NÖ Familienreferat, Familien mit

Kindern in Pflichtschulen (Volksschule, Hauptschule, ASO's, Polytechnische Schulen und landwirtschaftlichen Fachschulen) unter bestimmten Voraussetzungen ein Zuschuss beantragt werden.



Nähere Details zum Zuschuss erhalten Sie auf der Homepage des Familienreferates [www.familienpass.at](http://www.familienpass.at), per E-Mail: [schulsportwoche@noel.gv.at](mailto:schulsportwoche@noel.gv.at) oder im Gemeindeamt.

## BAUBERATUNG NÖ GESTALTEN

Zu den Themen Neubau, Umbau, Renovierung oder so-lares Bauen gibt es Bauberatungen bei NÖ Gestalten.

Für die Beratung können Sie sich telefonisch unter 02742/9005-15656 anmelden. Es wird ein Beratungstermin vereinbart, damit im persönlichen Gespräch auf Ihre Fragen eingegangen werden kann und Ihnen entsprechende Vorschläge und Anregungen gegeben werden können.

Die BeraterInnen sind firmenunabhängige Fachleute mit langjähriger Erfahrung, die Sie objektiv informieren. Aus dem Beratungsgespräch entstehen keinerlei Verpflichtungen. Kostenbeitrag: € 20,—



## ÄNDERUNG D. BERECHNUNGSFLÄCHEN F. KANAL U. WASSER

Es wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen in den Berechnungsflächen (**Anschluss eines zusätzlichen Geschoßes, Ausbau oder Zubau usw.**) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem bekannt werden derselben dem Gemeindeamt bekannt zu geben sind.

In den nächsten Monaten wird der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Auftrag der Gemeinde diesbezüglich Überprüfungen durchführen.

## INFORMATION FÜR HUNDEBESITZER



Zu einer hundfreundlichen Gemeinde gehören verständnisvolle Mitmenschen. Hundefreundliche

Mitbürger erwarten, dass sie nicht stets in ein „Häufchen“ treten oder Kinder sich den Spielplatz mit Hunden teilen müssen. Ein Schritt zu unserer hunde- und umweltfreundlichen

Gemeinde: Den Vierbeiner z.B. an Feldrainen, Böschungen, Uferwegen und Waldrändern sein Geschäft machen lassen! Und ist das "Mahleur" trotz aller Vorsicht einmal auf dem Gehweg, Straße, öffentlicher Fläche passiert, ist das Häufchen bitte sofort zu entfernen.

Wichtig ist auch, dass Hunde in Siedlungsgebieten oder öffentlichen Flächen an der Leine geführt werden. In

der Natur ist zu beachten, dass das Wild nicht durch herumlaufende Hunde gestört wird! Jäger sind berechtigt wildernde Hunde abzuschießen! Durch das Bellen Ihres Hundes kann es hauptsächlich in der Nacht zu Lärmbelästigung der Nachbarn kommen.

**Bitte beachten Sie diese Hinweise um Konflikte wegen des Vierbeiners zu vermeiden!**

## FITWANDERTAG AM 26. OKTOBER 2008

Start und Ziel: im alten Kindergarten zw. 9<sup>00</sup> und 12<sup>00</sup> Uhr  
Streckenlänge: ca. 8 km  
Startgeld: € 1,- für Startkarte

wandern, laufen, bewegen

## FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVANTRIEBEN SIND GEFRAGT

Das Interesse an Fahrzeugen mit Alternativantrieben wie Elektromopeds, Erdgas- oder Hybridautos, die seit Februar dieses Jahres vom Land Niederösterreich gefördert werden, ist groß: Nach Angaben von Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank sind bislang bereits 36 Elektro scooter-Anträge und 34 Ansuchen für alternative Antriebe eingegangen. Bei letzteren handelt es sich um 13 Erd- oder Biogasautos, fünf Bioethanolautos, zwei Elektrofahrzeuge, 13 Hybridautos und ein Pflanzenölfahrzeug.

„Was gut ist für die Umwelt, entlastet auch das Geldbörse. So werden beispielsweise bei der Verwendung von Erdgas statt Benzin fast fünf Euro auf 100 Kilometern gespart. Das sind bei einer Jahresleistung von 20.000 Kilometern immerhin 1.000 Euro.

Gleiches gilt für das Elektromoped. Auf 100 Kilometern können bis zu 5 Euro gespart werden“, hält dazu Plank fest.

### Land NÖ fördert

Das Land Niederösterreich fördert den Ankauf von Autos mit Alternativantrieb und den Ankauf von Elektromopeds für Privatpersonen. Alternativ betriebene Autos werden mit 700 Euro pro Fahrzeug gefördert, insgesamt stehen

für 1.000 Fahrzeuge entsprechende Mittel bereit. Zu den alternativen Antrieben zählen Erdgas, Biogas, Hybridantrieb, Bioethanol und Elektroantrieb.

Der Landesenergieversorger EVN beteiligt sich an der Förderung von Erdgasautos mit 100 Euro. Ein besonderes „Zuckerl“ gibt es zusätzlich von der OVM, die für die ersten 50 Erdgas-Antragsteller Gutscheine für ein Ö-AMTC-Fahrtechniktraining im Wert von 194 Euro zur Verfügung stellt. Im Zuge der Elektromoped-Förderung wird der Ankauf von einspurigen, zum Straßenverkehr zugelassenen Elektrofahrzeugen unterstützt. Das Land fördert mit 300 Euro Direktzuschuss, wobei Mittel für insgesamt 500 Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Dazu gibt es noch ein Startpaket der EVN, bestehend aus einem Strommessgerät mit Preisauszeichnung für die Erfassung des getankten Stroms, einer Abdeckplane für den Elektroroller, einer Straßenkarte und Energiegutscheinen im Wert von 64 Euro.

Weitere Details unter [www.noe.gv.at/Energie](http://www.noe.gv.at/Energie), bzw. für Gewerbebetriebe und Gebietskörperschaften, für die es im Rahmen von klima:aktiv ebenfalls Fördermöglichkeiten gibt unter [www.public-consulting.at](http://www.public-consulting.at).

## JOB — BÖRSE

Das St. Georgner Unternehmen **H.u.G. Steininger** sucht für seinen Betrieb eine(n) Mitarbeiter(in). Interessenten richten ihre Bewerbung an:

### Haus u. Garten Thomas Steininger

Triesenegg, Trieseneggerstraße 1, 3304 St. Georgen/Y.

Telefon: 0664/9210521

Fax: 07473 2017

E-mail: [info@hausundgarten.co.at](mailto:info@hausundgarten.co.at)

Homepage: <http://hausundgarten.co.at>

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

## Arbeitskreis Hand in Hand



### Ausflug zum Tierpark Haag

Der Arbeitskreis Hand in Hand organisierte erstmals einen Ausflug für Bürger unserer Gemeinde mit besonderen Bedürfnissen. Das Reiseziel war die Besichtigung des Tierparks in Haag mit Picknick und Tierfütterung.

Der Abschluss mit einer wohlverdienten Jause war im Gasthaus Hehenberger in Sindelburg.

Für die Betreuer, sowie auch für unsere Bürger mit besonderen Bedürfnissen war dieser Ausflug ein Erlebnis mit vielen neuen Erfahrungen und soll auch im kommenden Jahr mit einem neuen Reiseziel durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuungspersonen, der Fa. Pendlmaier, die den Bus **kostenlos** zur Verfügung stellte und all jenen die für diesen sinnvollen Zweck mit Spenden den Arbeitskreis unterstützen!



## Spielzeugbasar

Wir geben Ihnen Gelegenheit, Spielsachen aller Art zu verkaufen oder gebrauchte Spielsachen günstig zu erwerben!

### WANN ?

Annahme: Freitag, 24. Oktober 2008 von 14:30 bis 18:30 Uhr  
Verkauf: Samstag, 25. Oktober 2008 von 10:00 bis 15:00 Uhr  
Abrechnung/Rückgabe: Sonntag, 26. Oktober 2008 von 09:00 bis 11:00 Uhr

WO ? Pfarrrsaal St. Georgen am Ybbsfelde

### JA, bitte !

Brettspiele, Babyspielsachen, CDs (jugendfrei), Bücher, Spielgeräte, Bausteine, Puzzle, Puppen, Puppenausstattung, Kinderfahrzeuge, Faschingskostüme, Sportgeräte (z.B. Rollschuhe), ...

### NEIN, danke !

Stofftiere, Babyausstattung (z.B. Gitterbett, Kinderwagen), Bekleidung, kaputte oder unvollständige Spiele, Schi und Schiausrüstung, ...



## Spielgruppe „St. Georgner Flohhaufen“

Der Arbeitskreis „Kunterbunt“ sucht noch für die Leitung der **Spielgruppe „St. Georgner Flohhaufen“** eine interessierte Mutter die gerne mit Kindern und deren Müttern (Vätern) bastelt, singt und spielt.

Geplant sind voraussichtlich 10 Zusammenkünfte (14-tägig) in der ehemaligen Leiterwohnung der Volksschule.

### Kurs für künftige Spielgruppenleiterin!

Der Arbeitskreis organisiert einen Kurs oder ein Seminar über die Führung einer Spielgruppe. Die Kosten für diesen Kurs bzw. Seminar übernimmt der Arbeitskreis „Kunterbunt“.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Vizebürgermeisterin Liselotte Kashofer 0676/6378688.



## KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG



Eltern, deren Kind(er) bis **31.08.2009** mind. **2 1/2 Jahre** alt sind, können ihr(e) Kind(er) am **Montag, dem 24. November 2008**

(Familiename **A bis K**) und

**Dienstag, dem 25. November 2008**

(Familiename **L bis Z**)

jeweils zwischen **13<sup>00</sup>** und **15<sup>00</sup>** Uhr

im Landeskindergarten 1, 3304 St. Georgen/Y., Feuerwehrplatz 1 anmelden.

Für Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen, ist eine neuerliche Anmeldung nicht erforderlich.

**Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes!**